

# Inhalt

---

Jürgen Stoldt : Intro ins Heft 3

## **Zukunft der Parteien**

---

Jimmy Skenderovic, Fabio Spirinelli : Eine starke Sozialdemokratie für eine zeitgemässe Politik 5

## **Faktuell**

---

Fernand Fehlen : Multiplicity 10

## **Medien**

---

forum : Mediennutzung junger, politisch interessierten Menschen in Luxemburg 11

Jürgen Stoldt : Medien-Gau 14

Céline Flammang : Immersiver Journalismus 16

## **Strandgut**

---

## **Welcher soziale Zusammenhalt?**

---

Jürgen Stoldt : Von der Nation zum Staatsvolk 18

Frank Hofmann : Multikulti oder Leitkultur? 20

Michel Comes : Nebulöse Kohäsion 22

Michel Pauly : Soziale Gerechtigkeit statt soziale Kohäsion! 25

Christoph Purschke : Let's make all happy 29

Yannick Lambert : Gesellschaft, Identität und Kohäsion 33

Françoise Poos : Un contrat de confiance 37

André Hoffmann : Verfassung statt Vaterland? 40

Sonja Kmec : Abenteuer Identitätsforschung 43

Heidi Martins : Se sentir chez-soi : quelles clefs ? 46

## **Tierrechte**

---

Daniel Luciani : Sommes-nous des cannibales ? 49

Hubert Hausemer : Kritische Anmerkungen zum Dossier „Tierrechte“ 51

Yannick Lambert : Antwort der Redaktion 53

## **Immigration et football**

---

Joana de Almeida : *Il calcio, o futebol, nogomet* 54

## **Patrimoine culturel**

---

Alex Langini : Neue Nutzungen für Kirchenbauten 58

## **Literatur**

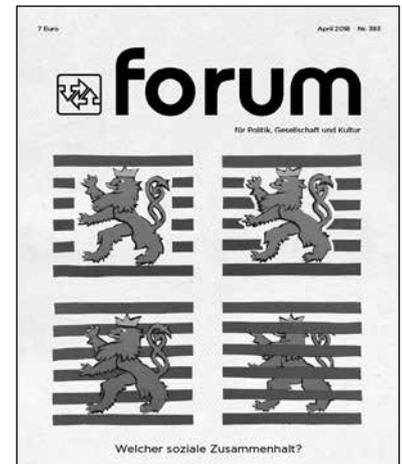
---

Martine Horsmans : *Schmidt ist tot* von Raoul Biltgen 61

## **Que faire ?**

---

Françoise Lavabre-Bertrand : Les catholiques à l'heure digitale 62



Das Cover dieser Ausgabe von Alain Welter zeigt die vier Möglichkeiten, die man in einem Schreibprogramm für das Integrieren von Text und Bild, auffinden kann. Dadurch, dass aber der rote Löwe, welcher als Wappen für Luxemburg steht, intergriert wurde, illustrieren diese Formen diverse Grundlagen, für welche unser Zusammenleben in Zukunft in Luxemburg stehen könnte.

Alain Welter hat sein Bachelor im Bereich Illustration an der Kunsthochschule BTK in Berlin absolviert. Zurzeit arbeitet er gerade an seinem persönlichen Projekt „Make Koler Kooler“ bei dem er sein Heimatsdorf Kahler (lux. Koler) in ein öffentliches Urban-Art Museum verwandelt.